

Track+Race by INDYON: Und die Suche nach der Nadel im Heuhaufen hat ein Ende



Touch-Screen-Terminal



Italienischer Großkonfektionierer für Kabel setzt auf innovatives RFID-System aus München

Bei der **SADA CAVI S.p.A.**, einem italienischen Kabelkonfektionierer mit einem Jahresumsatz von mehr als 40 Mio. Euro, läuft die komplexe Lagerhaltung der unzähligen und unterschiedlichsten Kabel jetzt beinahe so schnell ab wie auf der legendären Rennstrecke im benachbarten Maranello.

Grund dafür ist das von **INDYON** erfolgreich implementierte Logistiksystem **Track+Race**. Mit diesem lässt sich jetzt schnell und einfach der exakte Platz jeder benötigten Kabelrolle im weitläufigen Blocklager auffinden. Doch damit nicht genug: **Track+Race** ermöglicht darüber hinaus auch die lückenlose Identifizierung des gesamten Warenbestands einschließlich deren Verfolgung. Und das drahtlos via W-LAN, in Echtzeitdarstellung, auf PCs sowie mobilen Terminals.

Das Problem: beschränkte Produktivität, hohe Kosten

Die Rahmenbedingungen, mit denen **SADA CAVI INDYON** konfrontierte, waren dabei alles andere als einfach:

Einzelne Rollen enthalten zwar oft ein und dasselbe Kabel, dennoch ist nahezu jede Kabelrolle im Lager einmalig, da sich deren (Rest-)Längen unterscheiden – ein typisches Problem dieser Branche. Das Suchen und Finden der passenden Rolle ist daher enorm wichtig, nahm aber bei **SADA CAVI** bisher viel zu viel Zeit in Anspruch. Eine weitere Herausfor-

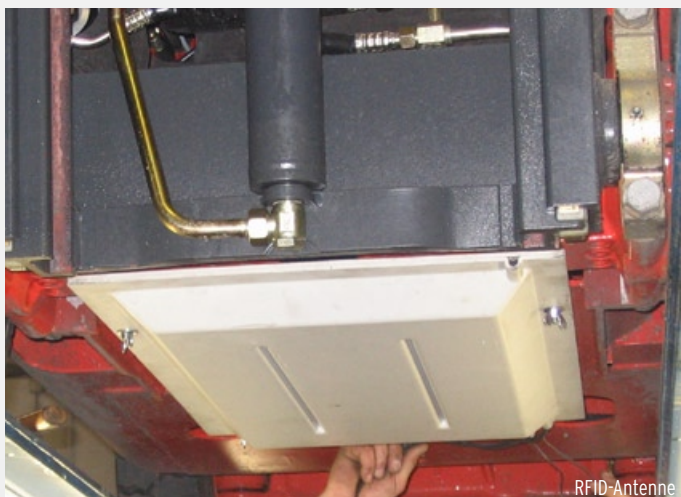
derung stellten die Kabelrollen, die auf den Freiflächen des Firmengeländes in Blöcken von bis zu vier Rollen übereinander und bis zu zehn hintereinander gelagert werden, selbst dar: Sie werden mit konventionellen Gabelstaplern transportiert: stehend, liegend oder auf Palette. Verständlich, dass da bei rund 2.000 Kabelrollen-Bewegungen pro Tag bei **SADA CAVI** bisweilen schlicht und ergreifend „Kabel-Wirrwarr“ herrschte: Bedingt durch Such- und Umlagerzeiten dauerte bis dato die Kommissionierung von 40 Kabelrollen im Schnitt ca. 6 Stunden. Ein Umstand, der zu Lasten von Effektivität und Produktivität ging und letztlich auch die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens beeinträchtigte. Es stellte sich im Management deshalb die Frage nach einer besseren Lösung, die ein für allemal Ordnung und Tempo in den Arbeitsablauf bringen sollte. Da barcodebasierte Systeme aus Gründen der Technik, der Produktivität und der Prozesssicherheit ausschieden, kamen nur zwei Möglichkeiten in Betracht: Entweder ein weiteres, kostspieliges Hochregallager oder ein völlig anderes System, das flexibler und einfacher zu handeln wäre und darüber hinaus auch weniger Investitionen erforderlich machte. Letztlich der Grund für die Beauftragung von **INDYON**. Und die nachhaltige Problembeseitigung bei **SADA CAVI**.

Die Lösung: ein ausgeklügeltes Logistik-System „Made by INDYON“

Gemeinsam mit **SADA CAVI** und dem in Maranello ansässigen Partner WeFlex hat **INDYON** eine individuelle, auf die Bedürfnisse des Kunden ausgelegte Lösung entwickelt und installiert: **Track+Race**.

INDYON implementierte mit **Track+Race** gleich eine komplette, umfassende Lagerlösung. So wird bei **SADA CAVI** die leistungsfähige Stellplatzverwaltungs-komponente **Track+Race BinLocationManager (BLM)** eingesetzt, die neben einer lückenlosen Warenidentifizierung und -verfolgung auch die zielgerichtete Navigation der Stapler zum Ladegut ermöglicht. Darüber hinaus beinhaltet die Anwendung eine Visualisierung, die dem Lagerleiter den Standort jedes Staplers in Echtzeit anzeigt.

Basis der Lösung bei **SADA CAVI** ist jedoch das RFID-basierte Ortungssystem **Track+Race LocatingSystem (LS)**. LS besteht aus wenigen, dafür aber äußerst leistungsfähigen Komponenten: Rund 2.000 passive, etwa streichholzgroße RFID-Transponder wurden an signifikanten Koordinatenpunkten wie Lagerplatz, Wegkreuzungen, Torbereichen,



Abladepunkten, Übergabeort etc. zirka vier Zentimeter tief im Lagerboden eingebracht. Sie dienen dazu, ihre exakten Positionsdaten an RFID-Antennen zu melden, die geschützt an der Unterseite der Gabelstapler angebracht sind. Die Gabelstapler wurden zudem mit speziellen Höhen- und Beladesensoren sowie einer Steuerungseinheit **Track+Race RedBox** ausgestattet. Jede Bewegung und der exakte Verbleib der Transportgüter werden dreidimensional erfasst und in Echtzeit drahtlos an BLM gemeldet. Das manuelle Erfassen von Palettennummern oder des Lagerplatzes erübrigt sich damit.

Schließlich wurden im Führerhaus der Stapler noch mobile Touch-Screen-Terminals installiert, die zuvor speziell auf die Anforderungen von **SADA CAVI** konfiguriert wurden. Der Clou: Auf diesen „mobilen PCs“ erhalten die Fahrer via W-LAN drahtlos nicht nur ihre Transportaufträge, sondern werden auch gleich auf dem jeweils optimalen Weg zum Lagerplatz, zur Abladestation etc. geleitet. Weiterer Vorteil: Die Staplernavigation ermöglicht gerade auch neuen Mitarbeitern die leichte Orientierung im Lager.



Da weitestgehend auf mechanische Komponenten verzichtet wurde, arbeitet **Track+Race** nahezu verschleiß- und wartungsfrei. Bei **SADA CAVI** lässt sich jetzt jede Kabelrolle mit der jeweils optimalen Länge zuverlässig, schnell und in ungeahntem Tempo finden. Seit Abschluss der Testphase läuft **Track+Race** seit Februar 2007 im Normalbetrieb und arbeitet völlig fehlerfrei.

Fazit: Glich das Auffinden der richtigen Kabelrolle bei **SADA CAVI** bisweilen eher der Suche nach der „Nadel im Heuhaufen“, verwandelt **Track+Race** als maßgeschneiderte Logistik-Lösung dieses „Glückspiel“ regelrecht in ein Kinderspiel. **SADA CAVI** profitiert von einer erheblichen Kosteneinsparung und einer enormen Produktivitätssteigerung. „Dank **Track+Race** gelang es uns, die Such- und Umlagerzeiten um das Sechsfache zu beschleunigen“, begeistert sich Signore Leonardi, Eigentümer der **SADA CAVI S.p.A.** Oder in Zahlen ausgedrückt: Die Kommissionierung von 40 Kabelrollen reduziert sich mit **Track+Race** von ehemals durchschnittlichen sechs Stunden auf nur noch eine.



INDYON